

## **Eltern**

### **Die Eltern an den Evangelischen Johanniter-Schulen Wriezen**

Wir Eltern wünschen uns eine Schule mit einer guten Atmosphäre: einen Ort, den die Lehrer, die Schüler und die Eltern gemeinsam gestalten und mit Leben erfüllen.

Wir möchten einen Lernort schaffen, der Identität stiftet, an dem jeder gerne Verantwortung für sich selbst und den Anderen übernimmt.

Christliche Werte bilden dabei die Grundlage des gemeinsamen Handelns.

Wir als Eltern und Elternvertretung wollen das Angebot der Schule zur Mitarbeit aufgreifen und die Idee von Schul- und Verantwortungsgemeinschaft zusammen mit den Lehrern und Schülern der Schule wahrnehmen.

Wir unterstützen die Pädagogen in ihrem Handeln, ein vom christlichen Glauben geprägtes Bild vom Menschen an dieser Schule zu leben.

Ein christliches Bewusstsein wird durch Schüler, Eltern und Lehrer in die Region getragen.

Wir sehen in der intensiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Eltern einen wesentlichen Grundpfeiler des Lebens und Lernens an den Evangelischen Johanniter - Schulen Wriezen.

Wir Eltern betrachten Mitgestaltung als kritischen Dialog und konstruktive Zusammenarbeit, um die pädagogische Arbeit an der Schule für neue Impulse zu öffnen. Die Schule interessiert sich für die Ideen, Interessen und Vorstellungen der Elternschaft – die Eltern unterstützen aktiv die Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Als Grundlage streben wir einen Meinungsaustausch zum Verlauf und zu den Ergebnissen schulischer Arbeit an. Er soll helfen, die Organisation des Schulalltags zu gestalten, zu verändern und zu verbessern.

In der Gemeinschaft aus Schülern, Eltern, Lehrern, des Fördervereins, des Johanniterordens und der Evangelischen Schulstiftung wird ein Meinungsaustausch im Interesse der weiteren Schulentwicklung durchgeführt.

Unser Ziel ist eine ungezwungene und freundliche Arbeitsatmosphäre, in der konstruktive Mitarbeit, Kreativität und Ehrenamt gefragt sind.

Das kirchliche Schulgesetz stellt dabei die Basis unserer Arbeit dar.

Wie können wir uns für unsere Kinder und die Schule engagieren? Wie können wir Schule mitgestalten?

An den Johanniter-Schulen gibt es dafür verschiedene Möglichkeiten und Initiativen. Mit all unseren Fähigkeiten, Ideen und Ressourcen liegt die konkrete Gestaltung der Schulzeit unserer Kinder damit auch in unseren Händen.

## **Die Elternvertretung**

### **Elternabende**

Auf den Elternabenden fängt die Zusammenarbeit an. Hier trifft man die Eltern der Mitschüler und den Klassenlehrer. Es geht um die Situation in der Lerngemeinschaft, um pädagogische, soziale und organisatorische Themen. Die beiden Elternvertreter jeder Klasse bzw. die Jahrgangselternvertreter der Oberstufe werden bereits auf der ersten Elternversammlung im Schuljahr gewählt und damit auch in der Gesamtelternvertretung (GEV) mitarbeiten. Sie berichten den Eltern der von ihnen vertretenen Klasse oder des Kurses über die GEV.

Elternabende finden in der Regel dreimal pro Jahr statt. Zu den Elternabenden laden die Elternvertreter in Absprache mit dem Klassenlehrer ein.

### **Die Gesamtelternvertretung**

Die GEV trifft sich regelmäßig, mindestens viermal im Jahr, mit der Schulleitung, zwei Lehrervertretern und den Schülervvertretern – also mit allen am Schulleben beteiligten Gruppen. Erfahrungen quer durch alle Klassen werden ausgetauscht sowie Informationen gegeben, die das gesamte Schulleben betreffen. In der GEV werden die grundsätzlichen Entwicklungen im schulischen Bereich sowie die Schule betreffende kirchliche und politische Themen aufgegriffen. Es wird ebenfalls regelmäßig aus der Elternarbeit in den Fachbereichen, auf Kreisebene und Schulstiftungsebene berichtet. Die GEV entsendet auch die Elternvertreter in das wichtigste Entscheidungsgremium der Schule: die Schulkonferenz.

Schulkonferenz (SK): Die SK hat eine Wahlperiode von 2 Schuljahren. Sie setzt sich paritätisch aus jeweils Lehrer-, Eltern- und Schülervvertretern sowie einem außerschulischen Vertreter zusammen. Den Vorsitz hat der Schulleiter. Die SK tagt mindestens viermal pro Schuljahr. Sie ist das wichtigste Gremium schulischer Mitbestimmung. Sie nimmt zu vielen inhaltlichen und schulorganisatorischen Fragen Stellung und trifft hierzu Entscheidungen.

### **Elternsprechtage**

Die Elternsprechtage finden jeweils einmal im Halbjahr in der Schule statt. Die unterrichtenden Lehrer stehen den Eltern für ein Gespräch zur Verfügung. Es wird rechtzeitig dazu eingeladen. Darüber hinaus können die Eltern in Absprache mit den Lehrern weitere Treffen vereinbaren.

## **Die Elternarbeit**

Bisher waren die Eltern in folgenden Projekten aktiv eingebunden:

- Organisation von Klassenfesten
- Gestaltung von Projekttagen und der Projektwoche
- Freizeiten und Klassenreisen
- Mitarbeit im Förderverein
- Gestaltung des Willkommensnachmittags für die neuen 7. Klassen

Diese Arbeit soll erfolgreich weitergeführt werden.

Um auch künftig das schulische Umfeld aktiv und kreativ mitzugestalten, stellen wir uns weitere Aufgabenbereiche und Themenschwerpunkte vor:

- den Eltern-Schüler-Klassenlehrer-Arbeitskreis
- eine Elternakademie zu aktuellen Themen der Schulgemeinde, zum Beispiel:
  - Mobbing an der Schule
  - Jungen – Helden in Not
  - ADS/ADHS
  - PC und Internet – Chancen und Risiken
  - Pubertät: Gehirn im Ausnahmezustand
  - Inklusion an der Schule
  - Drogen und Alkoholmissbrauch

weitere Ideen sind:

- die Mitarbeit in Projekten und AG's
- die Arbeit als Unterrichtshelfer
- die Schulraumgestaltung
- die Schulhofgestaltung
- ein Beschwerdemanagement

## **Wir Eltern sind gefragt**

Ihre/Unsere Ideen sind willkommen. Machen Sie mit!

Informieren Sie sich bei Ihren Elternvertretern oder im Sekretariat.

Sie entscheiden, wie viel Zeit und Engagement Sie aufbringen können, kein Beitrag ist zu gering!

Wir freuen uns auf eine gemeinsame und erfolgreiche Arbeit!